

Der
Dom zu St. Marien
in
Riga.

Baugeschichte und Baubeschreibung.

Herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde
der Ostseeprovinzen Rußlands und in deren Auftrage bearbeitet von

Wilhelm Neumann.

Mit 77 Illustrationen.

G. Köpfer, Riga.

1912.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Vorwort	IV
Inhaltsverzeichnis	V
Verzeichnis der Abbildungen	VI
Kapitel 1. Der Dom im Mittelalter	1
" 2. Der Dom bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts	24
" 3. Der Dom vom 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	39
" 4. Die Wiederherstellung des Domes	68
" 5. Verzeichnis und Beschreibung im Dom vorhandener Grabmäler, Epitaphe, Glasgemälde und Goldschmiedearbeiten	109
Literatur	126



Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
Abb. 1. Plan der Stadt Riga und des Domplatzes zur Zeit des Bischofs Albert	2
" 2. Der Grundriß des Domes und des Domflosters	5
" 3. Ziegelmarken.	6
" 4. Kapitell an der Chorapsis	6
" 5. Querschnitt des Domes als Hallenkirche und als Basilika	7
" 6. Das System des Langhauses	8
" 7. Chor und Querschiff von der Nordseite. (Nach einer Aufnahme von Architekt W. Bockslaff)	9
" 8. Innere Ansicht der Kreuzgangmauer	10
" 9. Rekonstruierte Fassade vom Südflügel des Kreuzganges. (Nach A. Reinberg)	11
" 10. Querschnitt durch den Kreuzgang und den Kapitelsaal	12
" 11. Sockelprofil der Chorapsis und des Chorquadrats	13
" 12. Gewölbkonsolen aus dem Kreuzgang	14
" 13. Kapitelle von den Kreuzgangarkaden	15
" 14. Gurtbogen- und Rippenprofile im Kreuzgang.	16
" 15. Die Nordfassade des Domes zu Bischof Alberts Zeit	17
" 16. Innere Ansicht des Kapitelsaales	18
" 17. Die Bündelsäulen des Kapitelsaales	19
" 18. Die Kapitelsaalwand vom Kreuzgang gesehen	21
" 19. Das Nordportal	23
" 20. Ansicht von Riga vor 1547. (Nach einem Holzschnitt in Sebastian Münsters Cosmographie. Ausgabe von 1559)	26
" 21. Skizze des Ausbruchs der Seitenschiffwände beim Bau der Kapellen.	27
" 22. Der Dom zu Ende des 16. Jahrhunderts. Nach einer in Kupfer gestochenen Ansicht der Stadt vom Jahre 1612.	29
" 23. Ansicht des Domes von der Nordseite vor 1775. (Nach J. Chr. Broge).	30
" 24. Das Grabmal des Bischofs Meinhard. (Nach der Werkzeichnung).	33
" 25 a u. b. Schnitzereien am Chorgestühl	34
" 26. Rest eines mittelalterlichen Gemäldes am Gewölbe der Chorapsis	36
" 27. Lunettengemälde in der Vorkhalle des Nordportals. (Nach W. v. Strypf)	37
" 28. dergl.	38
" 29. Die Domorgel	40
" 30. Die Kanzel	42
" 31. Das Gestühl der Gesellschaft der Schwarzhäupter.	43
" 32. Geschnitene Wappen am Gestühl der Gilden.	44
" 33. Relief der h. Cäcilie vom „Singechor“	46
" 34. Fragmente der Gemälde des Cordt Meyer am Gewölbe des Chores.	47
" 35. dergl.	48
" 36. Gewölbmalerei aus dem Süd-Querschiff. (Nach einer Aufnahme von Maler Karl Winter)	49
" 37. Intarsien von der ehemaligen Abschlußwand in der Bräutigamskapelle. (Domuseum)	51
" 38. Schmiedeeiserne Sittertür	52
" 39. Der Dom von Osten gesehen. (Nach einer Photographie von Ingenieur Philip).	53
" 40. Der Herderplatz vor dem Abbruch des Diafonatshauses. (Nach einer Photographie von C. Schulz in Riga).	55
" 41. dergl.	56

	Seite
Abb. 42. Der Domturm seit 1776	58
" 43. Der große Bibliotheksaal	61
" 44. Die Chorapsis nach 1817. (Nach einer Photographie von Ingenieur Philip).	64
" 45. Plan des Domes und seiner Umgebung um 1850	69
" 46. Das Westportal von 1862.	71
" 47. Glasgemälde in der Tiefenhausen-Kapelle.	74
" 48. Das neue Predigerhaus am Herderplatz. (Nach einer Photographie von C. Schulz in Riga).	78
" 49. Grundriß des Dommuseums. Erstes Obergeschoß	79
" 50. dergl. Zweites Obergeschoß	80
" 51. Fassade des Dommuseums zum Herderplatz.	82
" 52. Der Klosterhof vor der Restaurierung der Klostergebäude. (Nach einer Photographie von C. Schulz in Riga)	83
" 53. Der Westflügel des Klosters nach dem Ausbau zum Museum. (Nach einer Photographie von Ingenieur Philip).	84
" 54. Süd- und Westflügel des Klosters nach dem Ausbau zum Museum und mit dem restaurierten Kreuzgang.	85
" 55. Die wiederaufgefundenen Kreuzgangarkaden. (Nach einer Photographie von Ingenieur Philip).	86
" 56. Der Kreuzgang während der Wiederherstellungsarbeiten. (Nach einer Photographie von Ingenieur Philip)	87
" 57. Der Westkreuzgang nach der Wiederherstellung	88
" 58. Das Conitorium nach seiner Wiederherstellung	89
" 59. Blick in das Conitorium vom Kreuzgang her	90
" 60 a u. b. Alte Bemalungen der Gewölbrippen im Kreuzgang und im Dom	91 u. 92
" 61. Die restaurierte Südwestecke des Kreuzganges	93
" 62. Die neue Einfahrt in den Domhof.	94
" 63. Das Innere des Domes nach 1820. (Nach einer Photographie von C. Schulz in Riga).	95
" 64. Das Innere des Domes nach der Wiederherstellung von 1895/96	96
" 65. Die Nordseite des Domes nach der Wiederherstellung	98
" 66. Der Nordgiebel des Westbaues. (Nach einer Photographie von Ingenieur Philip)	99
" 67. Der Ostgiebel der ehemaligen Vorhalle nach dem Abbruch der Bräutigamskapelle	100
" 68. Das Bischof Albert-Denkmal im Domhof	101
" 69. Fassade des Dommuseums zur Neustraße	103
" 70. Die neue Vorhalle mit der Treppe zur Orgel	106
" 71. Das neue Innenportal	107
" 72. Der Dom von Nordosten nach der Wiederherstellung	108
" 73. Das Epitaph des Obersten Otto v. Mengden	114
" 74. Das Tiefenhausen-Epitaph.	117
" 75. Gemälde vom Epitaph des Rigaschen Rathsherrn Joh. Kocken v. Grünbladt. (Dommuseum)	119
" 76 a u. b. Kirchensilber.	122 u. 124
" 77. Schlußstein vom Chorgewölbe.	125

